

## Ansaaten an der Thur (April 2010)



Infolge der meist trockensten und sehr kalten Witterung in diesem Winter, konnten mehrere tausend m<sup>3</sup> Sand im Vorland abgetragen und auf die angrenzenden Acker der Bauern geführt und verteilt werden. Der Vorlandabtrag wurde ausgeführt, um das Hochwasserabflussprofil wieder herzustellen. Die fast 4.5 Hektaren offenen Uferflächen mussten wir wieder durch ansäen begrünen. Der kommende Bewuchs gilt als Erosionsschutz vor Hochwasser und verhindert gleichzeitig das übermässige Aufkommen von Unkraut und Neophyten wie Goldruten und drüsigem Springkraut. Die Ansaat wurde grösstenteils maschinell mit einem grossen Wiesenstriegel vorbereitet und mit einer eingemieteten Einsaatmaschine ausgeführt sowie anschliessend angewalzt. An steileren und unbefahrten Stellen ist von Hand angesät worden.